

verbraucherzentrale Bayern

Was kann ich für meine Altersvorsorge tun?

Die richtige Strategie

TÜV SÜD (btü)
Augsburg, 5. Oktober 2016

Merten Larisch
www.verbraucherzentrale-bayern.de

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V.

verbraucherzentrale Bayern

Wie werde - wie möchte - ich leben?

Immer die gleiche Frage für verschiedene Lebensabschnitte:
Reichen die Einnahmen und Rücklagen für meine Ausgaben aus?

► Umsetzung einer *Finanzstrategie* mit Produkten des *privaten Finanzdienstleistungsmarktes*

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V.

verbraucherzentrale Bayern

Finanz- und Altersvorsorgefahrplan

- I. Ausgaben im Griff halten!
- II. Existenzielle Risiken versichern!
- III. „Finanzplan“ aufstellen!
- IV. Altersvorsorgeprodukte zusammenstellen!

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V.

verbraucherzentrale Bayern

Finanz- und Altersvorsorgefahrplan

- I. Ausgaben im Griff haben!
Das heißt:
 - a. Ausgaben kennen und budgetieren
 - b. Sparen für unregelmäßige und spätere Ausgaben
 - c. Kredittilgung geht vor Altersvorsorge!
Keine neuen Kredite aufnehmen!
(Konsumentenkredit, Dispokredit, Leasing)

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V.

verbraucherzentrale *Bayern*

Blatt 2
Zu I. „Ehrliche“ Ausgaben

Mit Sparraten für Rücklagen, die als monatliche Kosten betrachtet werden:

Auf „Nummer Sicher“ geht, wer diese Rücklagen als monatliche Sparraten plant und per Dauerauftrag auf einem separaten Sparkonto ansammelt, z.B. auf einem über dem Inflationssatz verzinsten Tagesgeldkonto

AUSGABEN	(monatlich in Euro)
Kreditraten Summe K (von Blatt 3)	170,00
Kaltniete	480,00
Wohnnebenkosten (Misser, Abfall, Gas, Strom, Steuern u. a.)	160,00
Wohnungs-Hausgeld (bei Eigentumswohnung)	
Ernährung + Haushalt	240,00
Kleidung + Schuhe	50,00
Telefon, Internet, TV, Radio (GEZ)	60,00
Kultur + Sport + Freizeit + Zeitungen	75,00
Taschengeld + Geschenke	25,00
Versicherungen Summe X (v. Blatt 5)	90,00
Kapital-, Renten-, Fondsversicherungen Summe LV (v. Blatt 4)	50,00
Kfz-Kosten (Kraftstoff, Instandh., Versch., Steuer)	160,00
Öffentliche Verkehrsmittel	30,00
Kinderbetreuungskosten	
Unterhaltungszahlungen	
Sonstige (Steuern...)	
Rücklagen für unregelmäßige bzw. zukünftige Ausgaben: Sparraten (ordnen Sie den Rücklagen konkrete Geldbetragssätze auf Blatt Nr. 2 zu, siehe dort Spalte „Geldbetragssatz“)	
Ersatz + Reparaturen (Haushalt, Geräte)	40,00
Einstellung + Wunschsanschaffungen	50,00
Reisen + Urlaub	75,00
Krankheit (Eigenbeteiligung), Gesundheit, Wellness	50,00
Kinder (Ausbildung, Lebensart)	
PKW-Reparaturen	30,00
PKW-Anschaffung	60,00
Immobilie: Modernisierung + Sanierung	
Sonstige	
Altersvorsorge-Sparpläne (v. Blatt 3, nicht Kapital-, Renten-, Fondsversicherungen)	50,00
SUMME A (einschließlich Sparraten für Rücklagen)	1.945,00

Beispiel Alex 27 Jahre Single © Verbraucherzentrale Bayern e.V.

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu I. Inflationssatz/ Teuerungsrate!

Zinssatz/Renditeerwartung vs. Inflation/Teuerung

a. Für kurzfristige Geldanlagen:

- Aktuelle Teuerungsrate beachten!
- zzt. etwa **-0,2% bis 0,5% p.a.**

b. Für langfristige Geldanlagen:

- Zukünftige mögliche Inflationserwartung beachten!
- etwa **1,5% bis 2% p.a.**

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Finanztest **Top 20 Tagesgeldkonten** **verbraucherzentrale** *Bayern*

Sortiert nach Rendite pro Jahr:

Anbieter	Einlagen- sicherung (Land/ Bürgers- recht)	Kontakt	Mindest- anlage (Euro)	Anlagebetrag ab 5000 Euro, Zins/Rendite pro Jahr (Prozent)	Zins	Rendite
Lesseplan Bank ¹	NL	www.lesseplanbank.de	Keine	0,75	0,75	
Advanzia Bank ²	L	0 800 8 80 21 20	5 000	0,70	0,70	
Wano Bank	S	www.wanobank.de	Keine ³	0,68	0,68	
Yagi Kredit Bank ⁴	NL	0 800 21 91 90 21	Keine	0,65	0,65	
Sberbank Direct ⁵	A	www.sberbankdirect.de	Keine	0,65	0,65	
Denizbank ⁶	A	0 800 4 88 68 00	100 ⁷	0,60	0,60	
Autobank ⁸	A	www.autobank-einlagen.de	Keine ⁹	0,60	0,60	
NIBC Direct ¹⁰	NL	www.nibcdirect.de	Keine	0,60	0,60	
Opel Bank ¹¹	D	www.opelbank.de	Keine	0,60	0,60	
Renault Bank Direct ¹²	F	www.renault-bank-direct.de	Keine	0,60	0,60	
CosmosDirekt	D	www.cosmosdirekt.de	1 000 ¹³	0,55	0,55	
Moneta ¹⁴	NL	www.moneta.de	Keine	0,55	0,55	
Credit Europe Bank ¹⁵	NL	0 180 600 80 01	Keine	0,50	0,50	
Vakifbank ¹⁶	A	0 69 2 71 38 67 55	5 000 ¹⁷	0,50	0,50	
DHB Bank ¹⁸	NL	www.dhbbank.de	Keine	0,50	0,50	
PIA Bank ¹⁹	D	www.pia-bank-deutschland.de	Keine	0,50	0,50	
Rabobank ²⁰	NL	www.rabobank.de	Keine	0,50	0,50	
akf bank ²¹	D	www.akf24.de	2 500	0,50	0,50	
DHB Bank ²²	NL	02 11 21 09 08 98	Keine	0,45	0,45	
Amsterdam Trade Bank ²³	NL	www.atbank.de	Keine	0,45	0,45	

**Tagesgeldver-
gleich** (Quelle: Finanztest)

NICHT AKTUELL !

Quelle: Finanztest:

Als „dauerhaft gut“ bezeichnen wir Banken, deren Tagesgeld in den vergangenen 24 Monaten mindestens 22 Mal zu den 20 besten Angeboten ohne Befristung gehörte. Aktuell sind dies:

- Advanzia Bank
- Amsterdam Trade Bank
- Autobank
- CosmosDirekt
- Denizbank
- Ikano Bank
- Moneta
- NIBC Direct
- Rabobank
- Renault Bank Direkt
- Sberbank Direct

Tagesgeldzinsen können sich schnell ändern. Einen Zinssatz für eine feste Zeit bieten Festgeldangebote (siehe S. 82).

Stand: 6. September 2016

verbraucherzentrale *Bayern*

Die richtige Reihenfolge der Geldanlagen

Funktion	Anlagehorizont	Geldanlageprodukt
0. keine Überschuldung!	<i>sofort</i>	„kein Konsumkredit“ !!!
1. Liquidität	<i>sofort</i>	„Girokonto“
2. Notreserve und 24 Monatsrücklagenbildg.	<i>kurz (bis 2 Jahre) bis mittel (5Jahre)</i>	Tagesgeldkonto (z.Zt. mögl. etwa max. 0,7 % p.a.)
3. Anschaffungen	<i>mittel 7 Jahre bis lang 10 Jahre</i>	VL- und Prämien-Rendite-Bausparen Bonuszins-Sparpläne, Rentenfonds-Sparpläne
4. a) Altersvorsorge (Ansparphase)	<i>alle Zeiträume über 5 Jahre lang mind. 10 Jahre</i>	u.a. Riester-Bankparplan Sparpläne von Rentenindex-, Aktienindex- und Rohstoffindexfonds Betriebliche Gehaltsaufwandlung), auch VL-Aktienfonds
b) Altersvorsorge (Auszahlphase)	<i>mittel bis lang</i>	Bankauszahlung, Auszahlung aus Investmentfonds; (Sofort-) Rentenversicherung
	<i>selten sinnvoll:</i>	

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V.

verbraucherzentrale *Bayern*

Finanz- und Altersvorsorgefahrplan

II. Existenzielle Risiken versichern!

Die folgenden Versicherungen schützen

- Ihren Lebensstandard bis Rentenbeginn
- Ihr Altersvorsorgevermögen und
- Ihre Altersvorsorgefähigkeit

1. **Haftpflichtversicherung(en)**
2. **Berufsunfähigkeitsversicherung**
3. **Risikolebensversicherung (Familie)**
4. **Invaliditätsversicherung für Kinder**

Gefördert durch die Bayerische Staatsregierung © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 4

verbraucherzentrale *Bayern*

Trennen Sie vertraglich Versicherungsschutz von Geldanlage!

Altersvorsorge = Zusatzentnahme
Altersvorsorge ≠ Versicherung!

Eine Renten- oder Kapitalversicherung ist eine Geldanlageform. Diese hat nur dann eine Berechtigung als Altersvorsorgeparkomponente, wenn ihre realistische Renditeerwartung unter Berücksichtigung ihrer Vertragskosten und Steuern nachgewiesenermaßen höher sein kann als ein Ansparplan oder eine andere Nichtversicherungs-Geldanlage. Koppeln Sie nicht den Berufsunfähigkeitschutz an eine Kapitallebens-, Renten- oder Rürupversicherung!

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 23

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu II. Berufsunfähigkeitsversicherung – richtig abschließen!

- Separater Vertrag, nicht gekoppelt an Renten-/ Rürup- oder Kapitalversicherung
- Versicherungslaufzeit möglichst ab 15. bis ans 67. Lebensjahr
- Unabhängiger und vollständiger Tarifvergleich!
- Angestellte und Selbständige: Dynamische Anpassung gemäß Teuerungsrate und/ oder Einkommensentwicklung
- bei (zukünftigen) Beamten: Dienstunfähigkeitsklausel !?
- Klausel: Verzicht der Versicherungsgesellschaft auf die abstrakte Verweisung in andere Tätigkeiten, die aufgrund von Kenntnissen und Fähigkeiten oder Ausbildung und Erfahrung theoretisch noch ausgeführt werden könnten
- Klausel für die Dauerhaftigkeit der Berufsunfähigkeit: Ärztliche Prognose 6 Monate für Berufsunfähigkeit
- ...weitere wichtige Klauseln bitte beachten!

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 24

verbraucherzentrale *Bayern*

Berufsunfähigkeitsversicherung

= Sicherstellung des jetzigen Lebensstandards und der Altersvorsorgeparfähigkeit

Pauschal-Mindestbedarf bei Berufsunfähigkeit:

- **Monatliche Ausgaben** (inkl. Sparraten für wichtige Rücklagen)
- + **Altersvorsorge-Sparrate**
- **Wegfallende Ausgaben bei BU** (berufsbedingt, Aufgabe der Selbständigkeit?)
- **Andere feste Einkommen** (Einkommen des Partners, Mieteinkünfte, andere „feste“ Renten, Kindergeld,...)
- + **20 % auf die Zwischensumme:** Kranken-, Pflegevers. - Beitrag und Steuer auf BU-Rente

= Differenz: zu versichernde Berufsunfähigkeitsrente

Achtung: Bei den meisten Versicherungsgesellschaften darf die zu versichernde Berufsunfähigkeitsrente nicht höher sein als das „Netto“einkommen.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 25

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu II. Ineffiziente „Versicherungs-Geldanlagen“

- 1. Unflexibler Versicherungsschutz:**
 - Kapital-/ Fondslebensversicherung
 - Sterbegeldversicherung
 - Unfallversich. mit Beitragsrückgewähr
- 2. Blackbox als Geldanlage:**
 - Englische und gemanagte Fondspolice
 - klassische Rentenversicherung
- 3. Entbehrlicher teurer Steuerschutz für Kinder:**
 - Ausbildungs- und „Enkel“versicherung

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 29

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu II. Optimierung bestehender Kapitallebens- und Rentenversicherungen

1. Vor 2005 abgeschlossene Renten- oder Kapitallebensversicherungen sollten in der Regel weitergeführt werden
(Einzelfallprüfung):
Bei Fonds-Policen: Optimierung der Investmentfonds (u.a. Vermeidung bzw. Austausch von Garantie- Branchen- und Dachfonds in breitstreuende Fonds größerer Regionen oder global, möglichst Indexfonds; bei gemangten Fonds Optimierung nach Kosten und Ranking/Rating)
2. Umstellung auf jährliche Beitragszahlung (wenn Ratenzahlungszuschläge)
3. Ausschluss einer Unfall(tod-)zusatzversicherung gegen Beitragsverringern
4. Evtl. Ausschluss einer Vertragsdynamik
5. Bei Einschluss einer Berufsunfähigkeitszusatzversicherung: evtl. spezielle Prüfung, ob separater Neuabschluss möglich!

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 30

verbraucherzentrale *Bayern*

Finanz- und Altersvorsorgefahrplan

Wenn nach Punkt II. monatlich Geld übrig ist:

III. „Finanzplan“ aufstellen!

- a. Wie viel Geld ist übrig?
- b. Wie viel Geld sollte ich sparen, um später einen moderaten Lebensstandard bezahlen zu können?

(Eine solche „Altersvorsorgeplanung“ sollte angestellt werden, sobald das erste Einkommen nach dem Berufsstart verdient wird und sich das persönliche Ausgabeverhalten eingependelt hat)

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 32

verbraucherzentrale *Bayern*

Inflation (Kaufkraftentwertung, Teuerung)

Heute:	2.000 €
In 15 Jahren:	1.500 €
In 35 Jahren:	1.000 €

(Angenommene Inflation: Ø 2,0 % p.a.)

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 32

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu III.b. Kassensturz!

(für die Zeit zu Beginn des Rentenbeginns)

Die **Renten-Lücke** mit Rentenbeginn (in 40 Jahren):

a. Voraussichtliche Ausgaben	5.180 €
<small>(unter Berücksichtigung von 2,0% p.a. Inflation, von Steuern und Kranken-/Pflegeversicherung im Rentenalter!)</small>	
b. Voraussichtliche Einnahmen	3.480 €
<small>(aus gesetzlicher Rente, Beamtenschaft, AG-finanzierten Betriebsrenten usw.)</small>	
Fehlende Einnahmen = Versorgungslücke	1.700 €
<small>(entspricht einem fehlenden Verrentungs-Kapital in 40 Jahren von 566.000 €)</small>	
→ konstante monatl. Sparrate <small>(3,5% Rendite p.a.)</small>	550 €

Beispiel: Alex, 27 Jahre, Single © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 33

verbraucherzentrale *Bayern*

Beispiel: Ermittlung der Ausgaben im Alter

Alex, 27 Jahre alt, ledig, wohnt zur Miete, kinderlos

Monatliches Einkommen **Brutto: 3.750 €**, **Netto: 2.225 €**

Zum Beginn des Rentenalters (67) stellen sich ihre Ausgaben so dar:

Heutige monatliche Ausgaben: <small>(inklusive notwendige Kostenrücklagen)</small>	1.945 €
Abzüglich <small>(im Rentenalter nicht mehr anfallender Kosten)</small>	
Beiträge für nicht mehr anfallende Versicherungen (z. B. BUV)	80 €
Heutige Sparrate für Altersvorsorge:	100 €
Andere wegfallende/verminderte Ausgaben (Kreditraten, Kleidung,...):	210 €
Zuzüglich <small>(im Rentenalter zusätzlich anfallende Kosten)</small>	
Mehr Reisen + Urlaub + Freizeit	50 €
Krankheitsrestkosten/ Wellness/ Handwerker/ größ. Whg.+Auto	300 €
Kranken- und Pflegeversicherung (Rentneranteil, 10%?)	190 €
Steuer auf steuerpflichtige Einkommen im Alter (ca. 5-25% ?)	250 €
Zwischensumme: <small>(monatliche Ausgaben zum Beginn des Rentenalters zu heutigem Preisniveau)</small>	2.345 €
Monatliche Ausgaben nach Inflation: <small>(zum Beginn des Rentenalters, 40 Jahre Teuerungsrate pro Jahr: 2,0%)</small>	5.180 €

Beispiel: Alex, 27 Jahre, Single © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 36

verbraucherzentrale *Bayern*

Beispiel: Ermittlung von Rentenlücke und Sparrate

Alex, 27 Jahre alt, ledig, wohnt zur Miete, kinderlos

Heutiges monatliches Einkommen brutto: 3.750 € , netto:	2.225 €
Heutige monatliche Ausgaben: <small>(inklusive notwendige Kostenrücklagen)</small>	1.945 €
Monatliche Ausgaben nach Inflation: <small>(zum Beginn des Rentenalters, 40 Jahre Teuerungsrate pro Jahr: 2,0%)</small>	5.180 €

Zum Beginn des Rentenalters (67) stellen sich ihre Einnahmen so dar:

Gesetzliche Rente <small>(1% p.a. Rentenerhöhungen)</small>	2.200 €
Betriebsrente („echte“- also vom AG finanziert)	750 €
Renten aus bisherigen Geldanlagen/Sparplan	200 €
und aus Erbe und bereits laufenden Versicherungen <small>(monatl. 50 €)</small>	330 €
Summe aller späteren Einnahmen:	3.480 €
Rentenlücke <small>(monatlich):</small>	1.700 €
Notwendiges Kapital zur Verrentung: <small>(muss in 40 Jahren dafür vorhanden sein, um eine Zusatzrente in Höhe von 1.700 € zu erwirtschaften)</small>	566.000 €
Notwendige Sparrate <small>(monatlich)</small> <small>(konstant bei 3,5% Rendite über 40 Jahre Ansparzeit)</small>	550 €

Beispiel: Alex, 27 Jahre, Single © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 37

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu III. Gesucht: Altersvorsorgesparrate

Gesucht: Zusatzrente = 100 Euro (bis 95. Lebensjahr, jährlich steigend um 2,00% zwecks Inflationsausgleich)

= Kapital: 33.300 Euro (ab 67. Lebensjahr)

Spardauer	monatl. Sparrate
50 Jahre	21 Euro
40 Jahre	32 Euro
30 Jahre	53 Euro
20 Jahre	96 Euro
10 Jahre	232 Euro

(angenommene Verzinsung im Rentenalter: 2 % p.a.; angenommene Verzinsung/Rendite in der Ansparphase: 3,5% p.a.)
 Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 38

verbraucherzentrale Bayern

Gesucht: Soll-Sparrate

Zinsen-berechnen

... die Rechner für Ihre Finanzen. Online – Kostenlos – Unabhängig

Das iPhone Hörgerät | **Treppenlift Preise** | **Gehirntraining**

Anlegen & Sparen | **Börse** | **Kredit & Finanzierung** | **Vorsorge** | **Zahlungsverkehr** | **Wohnen** | **Steuern** | **Arbeit & Soziales** | **Auto** | **Sonstige**

Entnahmeplan | **Vorsorgerechner** | **Immobilienrechner** | **Kaufen oder Mieten?** | **Immobilien-Kapitalanlage Rendite**

Inflationsrechner | **Lebensversicherung** | **Rentenversicherung** | **Bausparrechner** | **Elterngeld-Rechner**

Zinsen berechnen – Zinsrechner online

Bringt Ihre Geldanlage gute Zinsen? Nutzen Sie unsere flexiblen Online-Rechner rund um die Finanzen und rechnen Sie nach.

Zinsen-berechnen.de bietet Rechenwerkzeuge für Geldanlagen, Kredite, Steuern und mehr. Online, kostenlos und unabhängig von konkreten Produktangeboten entwickeln Sie Szenarien für individuellen Finanzplanung.

Sie können unsere Finanzrechner sowohl für sich privat wie auch im geschäftlichen Bereich zur Unterstützung Ihrer Arbeit kostenlos auf Zinsen-berechnen.de nutzen.

ONLINE-RECHNER NACH STICHWORTEN

Geldanlage | Sparen | Tagesgeld | Festgeld | Zinsezinsen | Girokonto | Börse | Rendite | Kredit | Darlehen | Finanzierung | Effektivzins | Vorsorge | Versicherung | Rente | Zahlungsverkehr | Wohnen | Auto | Konsum | Steuer | Arbeit | Soziales | Einkommen | Vergleich | Sonstige

KOSTENLOSER ZUSATZ-SERVICE FÜR FINANZBERATER

Audrucke und PDF-Dokumente mit persönlichem Seitenkopf

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz | Verbraucherzentrale Bayern e.V.

verbraucherzentrale Bayern

Zu III. Gesucht: Altersvorsorgeparrate

www.zinsen-berechnen.de

Kerendaten (wobei Faktor ausfüllen, markiertes Feld wird berechnet) | **Was berechnen?**

Anfangskapital: 0,00 Euro | Anfangskapital berechnen

Sparrate: 547,54 Euro | Sparrate berechnen

Ansparintervall: monatlich | vorschüssig

Anspardynamik: 0,00 % p.a. | Spardynamik berechnen

Ansparzeit: 40 Jahre | Ansparzeit berechnen

Wertzeit: 0 Jahre

Entnahmerate: 1.700,00 Euro | Entnahmerate berechnen

Entnahmeintervall: monatlich | vorschüssig

Entnahmedynamik: 2,00 % p.a. | Entnahmedynamik berechnen

Einsteig Rente | Begrenzte Rentendauer

Rentendauer: 28 Jahre | Rentendauer berechnen

Restkapital: 0,00 Euro | Restkapital berechnen

Zinssatz: separate Zinssätze

Zinssatz für Ansparphase: 3,50 % p.a.

Zinssatz für Wertzeit: % p.a.

Zinssatz für Entnahmephase: 2,00 % p.a.

Zinsperiode: jährlich

Steuersatz: nicht berücksichtigen

Berechnen

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz | Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Verversicherungsnummer: 65 270160 Z 009

Deutsche Rentenversicherung Bayern

Zu III. Höhe der Rente laut Renteninformation

Ruhestand: 2 | 10709 Berlin

Ihre Renteninformation

Sie erhalten ab dem 01.08.2016 bis zum 31.12.2006 eine monatliche Rente von **66,35 €**.

Bisher erwarteter Anspruch ab 67 ohne weitere Beiträge

1.286,23 EUR

ohne Rentensteigerung p.a. ab 67 bei weiteren Beiträgen

1.477,00 EUR

2.200,00 € ?

Beobachten Sie die zukünftigen gesetzlich beschlossenen Renten Anpassungen!

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz | Verbraucherzentrale Bayern e.V.

verbraucherzentrale Bayern

Finanz- und Altersvorsorgefahrplan

IV. Geeignete Sparformen für die Altersvorsorgeprodukte auswählen!

Kriterien, die bei Geldanlagen (Sparprodukten) für die Altersvorsorge für den Erfolg (hohe Zusatz-„Rente“) entscheidend sind:

- Niedrige Kosten
- Keine Managerfehler
- Flexibilität und Liquidität der Anlageprodukte
- Mix unterschiedlicher Geldanlageklassen nach persönlichem Risikoprofil (gilt auch für regelmäßiges Sparen)

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz | Verbraucherzentrale Bayern e.V.

verbraucherzentrale *Bayern*

Jedes am Markt angebotene Altersvorsorge- oder Sparprodukt beinhaltet mindestens eine Anlageklasse!

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 45

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV.a.: Kosten

Jedes üblicherweise „im Handel“ erwerbbares Geldanlageprodukt ist quasi die „Verpackung“ von mindestens einer Anlageklasse:

- Geldwerte (verzinsten Produkte)
- Aktien
- Rohstoffe
- Edelmetalle
- Immobilien

Die meisten Anlageklassen können selbstverständlich auch direkt ohne „Verpackung“ erworben werden: z.B. die einzelne Aktie, die BRD-Staatsanleihe, die Goldmünze, das Haus.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 47

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV.a.: Produkt-“verpackungen“

Der Vertriebsmarkt von Finanzdienstleistungen hat ein Interesse daran, die Produktwelt von Anlage- und Vorsorgeprodukten sowie Sachverhalte zu verkomplizieren. Es wird versucht, eine Abhängigkeit des Kunden von einer Elite mit Pseudo-Expertenwissen herzustellen.

Tatsächlich können nur mit einfachen und kostengünstigen Anlagemodellen die höchsten und sicheren Renditen „eingefahren“ werden.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 48

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV. Produkt-“verpackungen“ für Anlageklassen (nur Auflistung, keine Empfehlung)

- **Einlagengesicherte Bankprodukte**
- **Investmentfonds (offene Fonds), darunter Indexfonds (ETF)**
- **(Renten-/Lebens-) Versicherungen mit Garantiezins und Überschussbeteiligung**
- **(Renten-/Lebens-) Versicherungen mit Investmentfonds**
- **Geschlossene Fonds**
- **Zertifikate**
- **Riester-, Rürup-, betriebliche Vorsorgeverträge**

Die meisten Anlageklassen können selbstverständlich auch direkt ohne „Verpackung“ erworben werden: z.B. die einzelne Aktie, die BRD-Staatsanleihe, die Goldmünze, ein Haus.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 49

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV.a.: Beispiel 3 für Produkt“verpackungen“ von Anlageklassen

Investmentfonds:

- Aktienfonds (Geldanlageklasse Aktien)
- Rentenfonds (Geldanlageklasse Geldwerte/Anleihen)
- Offene Immobilienfonds (...)
- ...-Fonds...
- Es *können* Kauf-, Verkaufs- und Verwaltungskosten anfallen

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 55

verbraucherzentrale *Bayern*

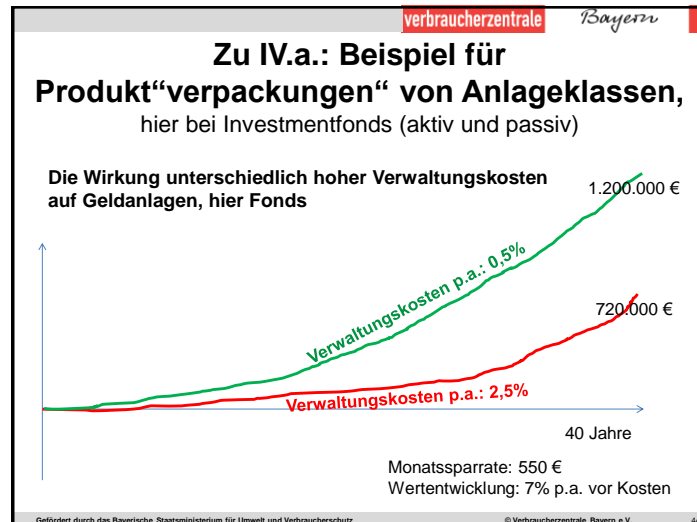
Zu IV.a.: Beispiel 3 für Produkt“verpackungen“ von Anlageklassen

Unterschiede bei Kaufgebühren für Investmentfonds:
Anlage von 10.000 Euro in einem defensiven Mischfonds

1. Über Fondsgesellschaft (Filialbank): 5 % Ausgabeaufschlag	= 500,00 €
2. Üb. Börse (über Hausbank): 1,50%, aber mindestens 30,00 €	= 150,00 €
3. Üb. Börse (über Direktbank): 0,25 %, aber mindestens 10,00 €	= 25,00 €
4. Üb. Fondsplattform (ohne Beratung): bei vielen Fonds: 0,00 %,	= 0,00 €

(siehe auch Finanztest 05/2011: „Bloß weg von teuren Banken“)

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 56



verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV.a.: Kostenregel

Je nachdem, in welcher Anlageklasse investiert werden soll, bleibt von der realen Rendite dieser Anlageklasse um so mehr „übrig“, je geringer die Produktkosten sind.

➤ **Meiden Sie teure Produktverpackungen!**

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 55

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV.b.: Managementregel

Empirische Erkenntnis:

Aktives Management (Stock Picking, Market Timing) bringt gegenüber passiver Anlage keinen Mehrwert. Langfristig überwiegen schlechtere Anlageergebnisse durch aktives Management die Anlageergebnisse des passiven Marktes (Index).

Werbung für „Top-Manager“, „Renommiertheit u.ä. = Marketing-Gag!

➤ **Meiden Sie aktives Geldanlagemanagement!**

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 59

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV.c.: Flexibilität und Liquidität von (Altersvorsorge)produkten

1. Flexibilität: Ist es möglich, Spar-/Versicherungsbeiträge zu reduzieren, aufzustocken, auszusetzen? Einmalzahlungen?

Abhängig von:

- Vertraglichen Regelungen (Immobilienfinanzierung, Rentenversicherung)
- Wirtschaftlichen Folgen (Abschlusskosten wie Provision, Ausgabeaufschlag,...)

➤ **Meiden Sie unflexible Verträge, wenn Sie nicht sicher sind, die Verträge dauerhaft bedienen zu können!**

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 60

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV.c.: Flexibilität und Liquidität von (Altersvorsorge)produkten

2. Liquidität: In welcher Zeitspanne ist es möglich, das Produkt in Geld umzuwandeln?

Mögliche Gründe (nicht abschließend):

- Finanzieller Engpass
- Notwendigkeit einer Umschichtung von einer Anlageklasse in eine andere

Abhängig von

- Vertraglichen Regelungen (Immobilie, „Rürup-Rente“, Betriebsrente, Geschlossene Fonds)
- Wirtschaftlichen Folgen (Abschlusskosten)

➤ **Meiden Sie Verträge, die nicht Ihrem Liquiditätserfordernis entsprechen!**

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 61

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV.d.: Risiken von Geldanlagen

1. **Totalverlust**
2. **Konkurs**
3. **Wertschwankungen**
4. **Inflation bis hin zu Hyperinflation und Währungs-crash**
5. **Währungskursschwankungen**
6. Zinsschwankungen
7. Managementqualität (Renditerisiko)
8. Illiquidität
9. Steueränderungen
10. Individuelle Risiken

Es gibt keine Geldanlageklasse und damit auch kein Geldanlageprodukt ohne erhebliche Einzelrisiken.

Deshalb müssen Risiken akzeptiert werden. Hierzu ist es wichtig, sich mit Geldanlagerisiken zu beschäftigen, um herauszufinden, welche Risiken toleriert und beherrscht werden können.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 62

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV.d.: Sparen (Anlegen) nach dem eigenen Risikoprofil

- Die Anlageklassen haben verschiedene Risiken.
- Eine Mischung verschiedener Anlageklassen verringert das durchschnittliche Gesamtrisiko für das Anlagevermögen und kann die durchschnittliche Rendite erhöhen.
- Die Zusammenstellung der Anlageklassen und deren Produkte („Asset Allocation“) sollte nach dem persönlichen Risikoprofil erfolgen.
- Das persönliche Risikoprofil sollte nach mentaler Risikobereitschaft, Anlagezielen und Risikotragfähigkeit erarbeitet werden.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 63

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV.d.: Risikoprofil

Beispielhafte Risikoprofile:

- „konservativ“ (defensiv)
- „ausgewogen“ (balance)
- „wachstumsorientiert“ (dynamisch)
- „spekulativ“

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 64

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV. Staatlich und steuerlich geförderte Altersvorsorge-Sparformen:

Riester-Rente
Rürup-Rente
Betriebliche Entgeltumwandlung

Die Nutzung staatlich und steuerlich geförderter Altersvorsorge-Sparformen ist nur sinnvoll, wenn die Wahrscheinlichkeit hoch ist für:

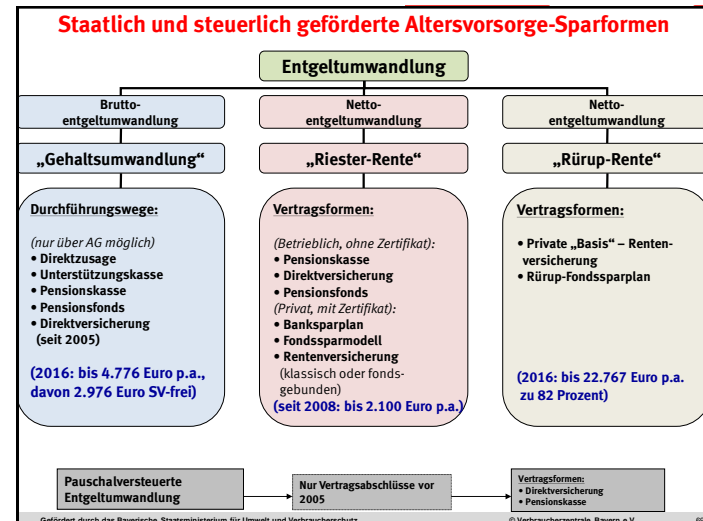
Summe des Mehrertrages durch die Förderung

> (größer als)

Summe der Vertragskosten des geförderten Finanzproduktes

(auch unter Berücksichtigung der Rentenphase)

Gefördert durch die Bayerische Staatsregierung © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 65



verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV. Sparen für die Altersvorsorge: 1. Wahl

= *Mix aus mehreren Sparanlagen mit verschiedenen Eigenschaften*

1. *Flexibel und mit staatlichem Rabatt, faktisch kostenfrei:*
Riester-Bankspargplan (gefördert)
2. *Flexibel und mit höheren Renditechancen:*
Investmentfonds-Sparpläne (Indexfonds)
3. *Sicher und mit staatlichem Rabatt, kann sich bei Arbeitgeberzuschuss von mindestens 20 % lohnen, in der Regel jedoch nicht kapitalisierbar und schlecht vererbbar; nicht sinnvoll vor Immobilienfinanzierung:*
Betriebliche Entgeltumwandlung
4. *Faktisch kostenfrei:*
Bankspargplan

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 71

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV. „Riester-Rente“:

Ansparphase (ohne „Wohn-Riester“):

Der Abschluss einer Riester-Rente lohnt sich nur, wenn ein kostengünstiger Vertrag ausgesucht wird. Die staatliche Förderung (Zulagen und Steuerrückerstattungen) wirkt wie ein Rabatt auf die Sparrate.

Lediglich einige Riester-Bankspargpläne verzichten auf die Erhebung von Kosten. Da bleibt die staatliche Förderung vollständig erhalten. Auch bei Riesterbankspargplänen sollte eine Auswahl nach einem Vergleich der Produkte erfolgen. In den Übersichten von Finanztest und Ökotecst können die Sparpläne nach den – relativ – höchsten Renditen ausgewählt werden.

Riester-Fondssparpläne und Riester-Rentenversicherungen haben mit wenigen Ausnahmen in der Regel zu hohe Kosten und lohnen sich eher nicht. Außerdem erfolgt bei diesen Produkten die Renditebildung zumeist sehr intransparent.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 73

verbraucherzentrale *Bayern*

„Riester-Rente“: Besonderheiten

- Verfügbarkeit des Geldes in der Ansparphase bis 62. Lebensjahr unter Rückzahlung der Förderung (Renditen auf Eigenbeiträge und auf die Förderung bleiben erhalten, werden wie Kapitalerträge bei Rentenversicherungen mit Abgeltungsteuer besteuert; je nach Produkt: Stornokosten)
- Leistung ab 62. Lebensjahr (gefördert): Lebenslange Rentenzahlung mit bis zu 30 Prozent Kapitalzahlungsmöglichkeit
- Leistung ab 62. Lebensjahr („forderschädlich“): Kapitalzahlung mit Rückzahlung der Förderung, jedoch Behalt der Erträge auf die Förderung. Lediglich auf die Hälfte der Erträge wird Einkommensteuer berechnet, wenn Vertrag 12 Jahre gelaufen
- Rentenauszahlungen im Alter sind vollständig steuerpflichtig
- Bei Alterswohnsitznahme im Nicht-EU-Ausland muss die Förderung zurückgezahlt werden, auf Antrag bei der Zulagenstelle in Form eines laufenden Abzuges von 15 Prozent der auszahlenden Rente
- Riester-Guthaben sind abzüglich der Förderung im Todesfall vererbbar je nach Produktlösung, unter Ehegatten auch einschließlich der Förderung bei Übertragung auf den Ehegattenvertrag
- **Wenn ein Riestervertrag über den Betrieb abgeschlossen wird:** Abzug des vollen Kranken- und Pflegeversicherungsbeitragssatzes von der Rente (außer bei privat Krankenversicherten)

75

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 75

verbraucherzentrale *Bayern*

„Riester-Rente“: Förderung seit 2008

Jahr	Beiträge (inklusive staatl. Zulagen)		Staatl. Jahres-Zulagen für			
	vom Vor-Jahres-Einkommen	Jahres-höchst-beitrag	Monats-höchst-beitrag	Alleinstehende	Je Kind (vor 2008 geboren)	Je Kind (ab 2008 geboren)
Seit 2008	4 %	2100 €	175,00	154 €	185 €	300 €

Einmaliger Startbonus für unter 25jährige: 200 €

„Riester“-Beiträge können im Zuge der Steuererklärung vom zu versteuernden Einkommen abgezogen werden (Anlage AV). Das Finanzamt schreibt dann den - die Zulagen übersteigenden - Steuervorteil gut.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 76

verbraucherzentrale *Bayern*

„Riester-Rente“: Ermittlung des Eigenbeitrages

➤ Um die volle staatliche Zulage zu erhalten, muss der für das entsprechende Jahr geltende Prozentsatz (seit 2008: 4%) in Euro als Jahresbeitrag in die gewählte Riester-Vertragsform fließen.

Von diesem Jahresbeitrag wird die Summe der zu erwartenden staatlichen Zulagen abgezogen. Das Ergebnis ist der vorab zu zahlende Jahres-Eigenbeitrag. Dieser Beitrag kann auch monatlich gezahlt werden.

➤ Kinderzulagen können dabei nur einem Eltern-Vertrag zugerechnet werden, ohne besondere Verfügung dem Vertrag der Mutter. Kinderzulagen werden in voller Höhe gewährt, wenn im Kalenderjahr mindestens einmal ein Kindergeldanspruch bestand. Bei Unverheirateten hat nur der leibliche Elternteil Anspruch auf die Kinderzulage.

➤ Wenn die so berechnete Jahresbeitragshöhe niedriger ist als 60 Euro, dann muss ein Sockelbeitrag in Höhe von 60 Euro pro Jahr als Eigenbeitrag gezahlt werden, um die volle(n) Jahres-Zulage(n) zu erhalten.

➤ Wenn in einem Jahr ein Beitrag geleistet wird, der unter dem so ermittelten Beitrag bzw. dem Sockelbeitrag liegt, wird (werden) die Zulage(n) linear gekürzt. Eine zusätzliche *steuerliche* Rückerstattung von Beitragsanteilen kann sich hier trotzdem ergeben.

77

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V.

verbraucherzentrale *Bayern*

Die „Riester-Rente“: Beitragsbeispiel 1

Ledig, Jahres-Bruttoeinkommen: 45.000 Euro
Jahresbeitrag (= 4 % vom Vorjahreseinkommen): **1.800 Euro**
 - abzügl. Staatliche Zulage: 154 Euro
 = **Eigenbeitrag jährlich**: 1.646 Euro
 Steuervorteil (zu verst. EK: 36.000 Euro inkl. Soli + KirchSt.): 690 Euro

**Eigenaufwand
(nach Steuern):
1.110 €**

536 €

154 €

**Zulage = 154 €
muss vorab nicht
eingezahlt
werden!**

(Vorab-) Eigenbeitrag = 1.646 €
Zusätzliche Steuer-Rückzahlung vom Finanzamt= 536 €

Für diesen Sparer lohnt es sich, freiwillig zusätzliche Sparraten bis zum geförderten Höchstbeitrag

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V.

verbraucherzentrale *Bayern*

„Riester-Rente“: Produktauswahl nach Marktvergleich

Finanztest Riester-Banksparpläne mit Anbindung an unterschiedliche Referenzzinsen

Die Verzinsung dieser Sparpläne orientiert sich an unterschiedlichen Zinsmaßstäben. Der Renditeabstand zeigt ihre Qualität, er sollte

Anbieter (Adressen S. 96)	Zertifikationsnummer	Qualität des Vertrags: Renditeabstand (Prozentpunkte) zum Finanztest-Mustervertrag bei Laufzeiten von ...			Aktueller Zins (Prozent)	Anfanglicher Abzug vom Referenzzins (Prozentpunkte)	Art des Bonus-systems	Garantierte Bonusrendite (Prozentpunkte) bei Laufzeiten von ...			
		10 Jahren	15 Jahren	Bei Wechsel nach 15 Jahren ¹⁾				10 Jahren	15 Jahren	Bei Wechsel nach 15 Jahren ²⁾	
Angebote mit Anbindung an gleitende Referenzzinsen, bundesweit											
Sparkasse Hanau/Land	4605	1,34	0,93	1,25	0,36	1,60	1,80	A + C	0,59	1,00	0,67
Kreissparkasse Halle/Weistale ³⁾	4689	1,07	0,96	1,27	0,96	1,00	1,00	A + C	0,29	0,38	0,07
Sparkasse Hildesheim ⁴⁾	4575	1,21	1,18	1,23	1,16	1,10	1,10	—	—	—	—
Sparkasse Schwelm/Herf ⁵⁾	4809	1,60	1,19	1,43	0,12	1,87	1,87	A + C	0,59	1,00	0,69
Sparkasse Unna/Kamen ⁶⁾	4714	1,71	1,20	1,54	0,20	1,80	1,80	A + C	0,41	0,92	0,57
Kreissparkasse Heinsberg	4662	1,62	1,21	1,55	0,17 ⁷⁾	2,00	2,00	A + C	0,59	1,00	0,65
Sparkasse Abtötting-Mühlhölzl	4758	1,47	1,22	1,28	0,75	1,25	1,24	A	0,09	0,34	0,30
Kreissparkasse Ahrenviller	4637	1,44	1,23	1,27	1,25	1,80	1,74	A	0,36	0,57	0,53
Sparkasse Fürstentum/Hörsing ⁸⁾	4779	1,67	1,27	1,58	0,10	1,90	1,90	A + C	0,59	1,00	0,68
Ryffhäuserparkasse Artern-Sondershausen ⁹⁾	4567	1,53	1,36	1,39	0,72	1,39	1,39	A	0,18	0,35	0,32
Sparkasse Gelsenkirchen ¹⁰⁾	4603	1,54	1,43	1,75	0,10 ⁸⁾	2,12	1,82	A + C	0,59	1,00	0,68
Kreissparkasse Nordhausen	4568	1,69	1,52	1,57	0,43	1,55	1,55	A	0,18	0,35	0,30
Volkbank Nordoberpfalz	0784	1,91	1,80	1,82	0,15	1,75	1,15	D	0,23	0,31	0,29
Angebot mit Anbindung an den Garantiezins der Lebensversicherer, bundesweit											
Berliner Bau- und Wohnungsgen. von 1892 ¹¹⁾	3556	Berechnung nicht möglich ¹²⁾			1,25	0	0	B	1,46	1,28	1,24
Angebote mit Anbindung an gleitende Referenzzinsen, auf das Geschäftsgebiet beschränkt											
Stadtsparkasse Wiedel	5297	1,06	0,91	0,93	1,14	1,22	1,21	A	0,19	0,35	0,33
Kreissparkasse Steinfurt	4713	1,43	1,02	1,22	0,25	1,65	1,65	A + C	0,59	1,00	0,69
Sparkasse Westholstein ¹³⁾	4584	1,21	1,04	1,07	1,10 ¹⁴⁾	1,30	1,30	A	0,18	0,35	0,32

Beispiel: Finanztest Nr. 11/2015 Riester-Banksparpläne (Ausschnitt)

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V.

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV. Variationen offener Investmentfonds

- 😊 Indexfonds/ETF (auf breit streuende Indices, z. B. auf Euro Stoxx, MSCI Europe, DJ Stoxx 600, MSCI North America, MSCI Pacific, MSCI Emerging Markets, DJ Euro Stoxx, Sustainability 40, iBoxx ***, eb.rexx Gov. ***, EuroMTS ***, DJ-UBS Commodities, Arero-Weltfondindex)
- ☹️ (Gemanagte) Aktien-, Renten-, Mischfonds (Aktien und Anleihen: defensiv, ausgewogen, dynamisch und flexibel)
- ☹️ AS-Fonds (Aktien, Anleihen und Immobilienfonds)
- ☹️ Dachfonds
- ☹️ Garantiefonds
- ☹️ Superfonds, Multi-Asset-Funds (Aktien, Aktienfonds, Anleihen, Rentenfonds, Mischfonds, Derivate, Futures und Immobilienfonds)
- ☹️ Hedge-Dachfonds
- 😊 Total Return Fonds, Absolute Return Fonds

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V.

verbraucherzentrale *Bayern*

Mit Indexfonds regelmäßig sparen

Sparpläne mit Indexfonds – Übersicht der Anbieter

Anbieter (www.)	Angebot von Aktienindexfonds unserer Liste					Rate ab	An- und Verkaufskosten bei Rate von					Mögliche Zahlungsintervalle	Bemerkungen
	EUR	USA	EM	Asien	Welt		Allg.	50 €	100 €	200 €	300 €		
condirect.de	x	x	x	x	x	25 €	1,50% max 4,90 €	1,50%	1,50%	1,50%	1,33%	1-, 2- oder 3- monatlich	Ca. 105 sparplanfähige ETF, auch VL-Sparpläne (über eBases) Einige ETF von db x-trackers und Comstage ohne Orderkosten
cortalconsors.de	x	x	x	x	x	25 €	1,50%	1,50%	1,50%	1,50%	1,50%	1- oder 3- monatlich	Ca. 50 sparplanfähige ETF; auch VL-Sparpläne Einige Indexfonds von db x-trackers ohne Orderkosten
dab-bank.de	x	x	x	x	x	50 €	2,50 € + 0,25%	5,25%	2,75%	1,50%	1,08%	1-, 2-, 3- oder 6- monatlich	Ca. 25 sparplanfähige ETF Indexfonds von db x-trackers und Comstage ohne Orderkosten
ing-diba.de	x	x	x	-	x	50 €	1,75%	1,75%	1,75%	1,75%	1,75%	1-, 2- oder 3- monatlich	Ca. 25 sparplanfähige ETF
maubue.de	x	x	x	x	x	50 €	2,50 € + 0,40%	5,40%	2,90%	1,65%	1,23%	1-, 2-, 3- oder 6- monatlich	Ca. 110 sparplanfähige ETF Indexfonds von db x-trackers ohne Orderkosten
onvista-bank.de	x	-	x	-	x	50 €	keine	--	--	--	--	1- oder 3- monatlich	Ca. 21 sparplanfähige ETF
sbroker.de	x	-	x	-	x	50 €	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%	1-, 2-, 3- oder 6- monatlich	Ca. 70 sparplanfähige ETF; Indexfonds von Comstage bis zu einer Rate von 200 € ohne Orderkosten
1822direkt.com	-	x	x	-	x	50 €	2,95 € pro Kauf	5,90%	2,95%	1,48%	0,98%	1- monatlich	Ca. 29 sparplanfähige ETF, auch VL-Sparpläne

Quellen: eigene Recherchen, Webseiten der Anbieter, Stand 1.10.2013

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 85

verbraucherzentrale *Bayern*

Betriebliche Brutto-Entgeltumwandlung

Anspruch = auf Bruttoentgeltumwandlung hat jeder Arbeitnehmer, sofern im Tarifvertrag nicht anders vorgesehen.

Arbeitgeber = bestimmt den Durchführungsweg, sofern nicht im Tarifvertrag bereits vorgegeben, hier: VBL

Arbeitgeber = Vertragsinhaber (Versicherungsnehmer)

Arbeitnehmer = Berechtigte Bezugsperson der Leistung

Beiträge = werden direkt vom Brutto-Einkommen in eine betriebliche Versorgungseinrichtung überwiesen
Die Beiträge bleiben 2016 bis max. 4.776 Euro p.a. unbesteuer. Bis max. 2.976 Euro p.a. sind die Umwandlungsbeträge sozialversicherungsfrei.

Vertrag = kann vor dem 62. Lebensjahr nicht aufgelöst werden, eine Befreiung von der laufenden Beitragszahlung ist möglich.

Leistung = meist Rentenzahlung (zu 100% zu versteuern und mit vollem KV-/PV-Satz – z. Zt. ca. 17-18%- belastet)

Bei ALG II = vor Vermögensanrechnung geschützt

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 86

verbraucherzentrale *Bayern*

Brutto-Entgeltumwandlung: Checkliste

Wenn Ihnen Ihr Arbeitgeber eine Rentenzusage über eine „Brutto-Entgeltumwandlung“ anbietet, müssen Sie auf Folgendes achten bzw. danach fragen:

- Gibt es vom Arbeitgeber einen Zuschuss von mindestens 20%?
- Sind Sie privat oder gesetzlich krankenversichert?
- Vererbbarkeit: Passt die Regelung für den Todesfall in das Altersvorsorgekonzept Ihres Haushaltes?
- Was passiert mit dem Guthaben bei Arbeitslosigkeit oder Arbeitsplatzwechsel? Handelt es sich um einen vorverprovisionierten (gezillmernten) Tarif?
Siehe im jeweiligen Angebot: Tabelle „Rückkaufs-, Übertragungswerte“
- Wie ist das Guthaben abgesichert im Konkursfall? (Arbeitgeber oder Versorgungsträger)
- Passt die angebotene Anlage zu Ihrer bisherigen Altersvorsorgestruktur? (Schwankungsrisiken und Flexibilität)
- Gibt es als Leistung neben einer lebenslangen Rente auch die Wahlmöglichkeit für eine Kapitalauszahlung? (Notlösung, meist mit hoher Besteuerung)

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 87

verbraucherzentrale *Bayern*

Betriebliche Entgeltumwandlung - Warum ist ein hoher Arbeitgeberzuschuss wichtig?

Zwecks Abfederung der Nachteile in der Auszahlphase:

- Die Kapitalabfindung aus einer nach §3(63) EStG geführten Bruttoentgeltumwandlung führt durch die nachgelagerte Besteuerung (Steuerprogression) und vollen Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung in den meisten Fällen nahezu zu einer Halbierung der Auszahlungssumme.
- Bei einer Rentenzahlung wird wie bei allen Versicherungsrenten die Summe der Rentenzahlungen nur bei einer stark überdurchschnittlicher Lebenserwartung der Summe der moderat verzinsten Einzahlungen entsprechen.

verbraucherzentrale Bayern

Banksparkplan

- Laufzeiten bis zu 30 Jahren
- Grundverzinsung meist variabel + Stufenbonuszins
- feste Sparraten, die monatlich vierteljährlich oder jährlich geleistet werden können
- unterliegt der gesetzl. Einlagensicherung, wenn Bank den Hauptsitz in einem EU Land hat
- manche Banksparkpläne unterliegen der Riester-Förderung (staatl. Zertifizierung notwendig)
- Kündigung mit 3-monatiger Kündigungsfrist möglich, aber keine vorzeitige Teilverfügung

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 89

verbraucherzentrale Bayern

Banksparkplan

Faktisch kostenfreies Finanzprodukt. Gewinn der Bank resultiert aus der Zinsmarge

Praktische Auswahl:

- Auswahl nach Rendite für eine bestimmte Laufzeit (= *variabler* Zinssatz + Boni)
- In Zeiten niedriger Zinsen sind Sparpläne mit *festem* Zinssatz eher nicht zu empfehlen.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 90

verbraucherzentrale Bayern

Banksparkplan

NICHT AKTUELL !

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 91

verbraucherzentrale Bayern

Banksparkplan

BEISPIEL: NICHT AKTUELL !

Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft
Sparplan "Zielsparen"

Basiszinssatz: 1,500%
Der Basiszinssatz ist flexibel und wird an die Zinssituation angepasst.

auf Jahresparfektionsleistung

ab 3 Jahre:	3%
ab 4 Jahre:	4%
ab 5 Jahre:	6%
ab 6 Jahre:	8%
ab 7 Jahre:	10%
ab 8 Jahre:	15%
ab 9 Jahre:	20%
ab 10 Jahre:	25%
ab 11 Jahre:	30%
ab 12 Jahre:	35%
ab 13 Jahre:	40%
ab 14 Jahre:	45%
ab 15 Jahre:	50%

Bonus

Produktname: Zielsparen
Rate ab: 10 Euro
Laufzeit: bis 25 Jahre
Einlagensicherung: 100%

www.biallo.de

Zielsparen - Vermögensentwicklung in 25 Jahren

■ Bonus: 9.492 Euro
■ Zinsen: 7.567 Euro
■ Sparraten: 38.890 Euro

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 92

verbraucherzentrale *Bayern*

Vorsorgesparen: 2. Wahl = als Ergänzung?

Nur unter ganz speziellen Voraussetzungen sinnvoll, oft nicht empfehlenswert:

1. *Steuermindernd seit 2009, allenfalls als Ergänzung*
(nur bei nachgewiesenen niedrigsten möglichen Versicherungskosten, z. B. Honorartarifen und Direktversicherern mit Indexfonds):
Fondsgebundene Rentenversicherung
2. *Lieb, aber teuer; Unterhaltungskosten beachten!:*
Selbstgenutzte Immobilie
3. *Für ältere gesunde Gutverdiener mit vermutlich langer Lebenserwartung über 100. Lebensjahr oder für akut Hartz-IV-Bedrohte:*
Rürup-Rente (Basisrente)

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 93

verbraucherzentrale *Bayern*

Nachteile von aufgeschobenen Rentenversicherungen

- Der Rentenfaktor (pro 10.000 Euro Verrentungskapital) kann in der Regel noch kurz vor Rentenbeginn von der Gesellschaft an die spätere durchschnittliche Lebenserwartung per Treuhänder angepasst werden. Das kann zu Rentenverringerungen bis zu 25 Prozent führen.
- Der Abschluss einer aufgeschobenen Rentenversicherung ist bei den meisten Anbietern nur sinnvoll, wenn man die Beitragszahlung unbedingt durchhalten wird und tatsächlich eine lebenslange Rente anstrebt. Allerdings kann man bei Vertragsabschluss (Jahrzehnte vor Rentenbeginn) eigentlich nicht wissen, ob es zu Rentenbeginn nicht viel bessere Verrentungsmöglichkeiten für sein Kapital gibt.
- Auch ist nicht absehbar, ob später eine Leibrente überhaupt in den geänderten Lebensplan passen wird (Gesundheit, Einkauf in „Betreutes Wohnen“, Vererbungspflichten, etc.)
- Es steht bei Fondspolice nur ein begrenztes Spektrum an oft kostengünstigen Investmentfonds zur Verfügung.
- Die Auswahl des geeigneten, kostengünstigen Versicherungsmantels ist entscheidend, für den Verbraucher jedoch sehr schwierig.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 94

verbraucherzentrale *Bayern*

Besonderheiten der „Rüruprente“ (Basisrente)

- Die eingezahlten Beiträge sind nie wieder und in keiner Lebenssituation mehr kapitalisierbar, auch nicht bei Vertragskündigung.
- Als Leistung ist ausschließlich eine lebenslange Rentenzahlung vorgesehen. Die Summe der ausgezahlten Renten erreicht erst im hohen Alter die Summe der eingezahlten Beiträge zuzüglich Verzinsung.
- Das Vertragsguthaben ist nur gegen Zusatzbeitrag an Ehepartner und versorgungspflichtige Kinder quantitativ stark begrenzt vererbbar.
- Rürup-Verträge sind praktisch nur als Rentenversicherungen erhältlich.
- Ein eventueller, nicht vorhersehbarer, Steuervorteil (*unter Berücksichtigung von Anspar- und Auszahlphase*) zu einer - lediglich -begrenzten Mehrrendite (Förderrendite). Diese Mehrrendite kann durch hohe Versicherungsvertragskosten, Missmanagement der Versicherungsgesellschaft oder der Fondsgesellschaften, aber auch durch eine „normale“ oder kurze Lebensdauer leicht zunichte gemacht und damit die Förderung egalisiert oder zur Minderrendite werden.

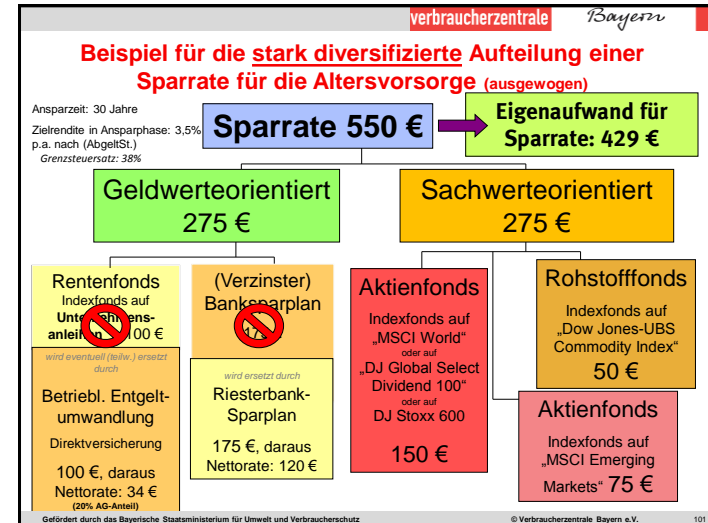
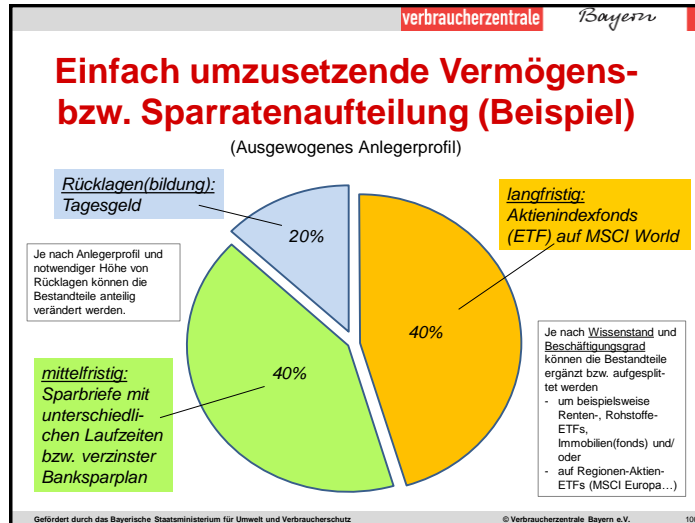
Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 95

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu 4. Voraussetzungen für die (finanzierte) Anschaffung einer Immobilie („Und“-Kriterien):

- Das regelmäßige Geld - Einkommen im Rentenalter muss für den Lebensunterhalt (Lebensstandard) ausreichen, auch wenn man später in einer (entschuldeten) Immobilie wohnt. Deshalb ist eine geldliche Altersvorsorge wichtig, mit flexiblen Anlageprodukten!
- Sicherer Arbeitsplatz oder dauerhaftes ausreichendes Einkommen
- Sicherstellung der Werterhaltung der Immobilie (laufende Rücklagenansparung für Reparaturen und Modernisierung, pauschal (?) ca. monatl. 2,00 € (Wohnung) -4,00 € (Haus) / m² Wohnfläche)
- Effektive, günstige und sichere Finanzierung:
 - Entschuldung der Immobilie bis zum Renteneintritt mit anschließender ausreichender Sparphase für geldliches Zusatzeinkommen im Alter
 - Tragfähigkeit bei Arbeitslosigkeit, Trennung/ Scheidung und berufl. Umzug
- Absicherung von Sach- und Haftpflichtrisiken der Immobilie
- Absicherung der Finanzierung für besondere Lebenssituationen durch entsprechende Versicherungsverträge: Krankheit, Berufsunfähigkeit, Tod
- Qualitative Auswahl der Immobilie nach Lage (!), Ausstattung, niedrigen Unterhaltungskosten, Wiederverkäuflichkeit und Vermietbarkeit

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 96



verbraucherzentrale Bayern

Nachhaltige Geldanlagen

(ökologisch, ethisch)

Gleiche Kriterien wie bei nichtnachhaltigen Geldanlagen:

- Einlagengesicherte Sparkonten sind akzeptabel für den defensiven Anleger (z.B. bei Umweltbank, GLS-Bank, Triodos, Ethikbank)
- Ethische und ökologische (offene) Investmentfonds haben meist hohe Gebühren und ein erhebliches Managementrisiko
- Bei entsprechender Themenakzeptanz des Anlegers können Indexfonds, die einen religiösen („Christian“, „Islamic“), ethischen/nachhaltigen („sustainability“, „social responsible“) oder ökologischen Branchenindex nachbilden, eine akzeptable Beimischung darstellen
- Beteiligungen, auch Bürgerbeteiligungen an Windkraftanlagen, Blockkraftwerken, Solar- oder Biomasseunternehmen, an geschlossenen „grünen“ Fonds oder der Kauf von Anleihen oder Genussrechten aus diesen Branchen sind höchst riskant und selbst für einen wachstumsorientierten Anlegertypen allenfalls nach sorgfältiger Auswahl als kleine Beimischung denkbar („Grauer“ Kapitalmarkt)

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 102

verbraucherzentrale Bayern

Zu IV. Finanzprodukte, die für eine sichere und effektive Geldanlage nicht geeignet sind

- Unternehmensbeteiligungen und geschlossene Fonds
- Einzelaktien (nur bei eigenem hohen Know How)
- Neu anzuschaffende Vermiet-Immobilie
- Kapital bildende Todesfall-Versicherungen (auch fondsgebundene/ britische Varianten) und klassische Rentenversicherungen
- Nicht börsennotierte Wertpapiere
- Wertpapierkonstruktionen, die nicht vergleichbar sind (u.a. Dach-, Hedge- und Garantiefonds, Hebel-, Discount-, Express-, Bonus-, Garantiezertifikate, Optionsscheine, Termingeschäfte)

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 104

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV. Einkaufs- und Beratungsquelle für Finanzdienstleistungen

Auf Provisionsbasis:

- Versicherungsvertreter (Ausschließlichkeitsvertrieb)
- Versicherungsmakler
- Mehrfachvermittler („Unabhängige“)
- Bankberater
- „Vermögensberater“
- Vermögensverwalter auf Provisionsbasis

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 105

verbraucherzentrale *Bayern*

Zu IV. Einkaufs- und Beratungsquelle für Finanzdienstleistungen

Ohne Provision:
(wenn Beratung: Honorarbasis 50 -200 €/Stunde)

- gerichtlich zugelassener Versicherungsberater
- Verbraucherzentralen (nur Beratung)
- provisionsunabhängiger Finanzdienstleistungsberater auf Honorarbasis, evtl. Mitglied eines Honorarberaterverbandes (Vermittlung ohne Provisionen, www.honorarberater-finden.de)
- Direktversicherer (nur Kauf, keine Beratung)
- Direktbanken und Fondsplattformen (nur Kauf, keine Beratung)

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 106

verbraucherzentrale *Bayern*

Appell : Nehmen Sie Ihre Finanzen in die eigene Hand! - Sie sind „Kunde König“!

1. Lassen Sie sich Finanzprodukte nicht passiv verkaufen!
2. Erstellen Sie sich eine (einfache) Finanzplanung!
3. Erwerben Sie Finanzprodukte auf die gleiche Art und Weise wie andere Produkte auch: durch Preis-Leistungsabwägung in einem „Geschäft“, welche Ihnen gute Konditionen im Einkauf bietet
4. Wenn Sie doch einen provisionsabhängigen Vermittler einschalten: Überprüfen Sie unbedingt dessen Produktempfehlung
5. Kaufen Sie nur Geldanlagen, die Sie auch verstehen!
6. Entwickeln Sie Ihr Wissen und Gefühl für „passende“ Geldanlagen und Finanzprodukte immer weiter!

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 108

verbraucherzentrale *Bayern*

Weitere Informationsmöglichkeiten

- Unabhängige Beratung der Verbraucherzentrale Bayern (www.verbraucherzentrale-bayern.de)
- Unabhängige Beratung der Honorar-Versicherungsberater (www.bvvb.de)
- Unabhängige Beratung der Honorar-Vermögensberater (www.honorarberater-finden.de oder www.vdh24.de oder www.bundesweitfinanzberatung.de oder www.berater-lotse.de)
- Finanztest (Stiftung Warentest): Monatliche und Spezialhefte
- Weitere Finanzzeitschriften, z. B. „Okotest“, „Euro“, „Wirtschaftswoche“, „Capital“, „Fonds-Katalog“, „Börse online“
- **Internet:**
 - www.finanztest.de
 - Broschürenbestellung; Excel- und PDF-Finanz-Rechner, u.a. „vorsorgerechner.xls“, „Fondskostenrechner“; Download von Testergebnissen, z.B. Riester-Bankparläne
 - www.biallo.de oder www.modern-banking.de oder www.fmh.de
 - Konditionenvergleich für Tagesgeld und weitere Finanzprodukte
 - www.extra-funds.de; www.easyfolio.de; www.justef.com
 - Indexfonds (ETF), Muster-Portfolios nach Anlegerprofil
 - www.dasinvestment.com
 - Kostenfreie umfassende Fondsübersicht als PDF
 - www.fondsweb.de; www.onvista.de
 - Investmentfonds (gemanagt und ETF); Aufruf von Fondsporträts
 - www.arero.de
 - Informationen über ein nach wissenschaftlichen Erkenntnissen konstruiertes Anlagemodell und Investmentfonds auf Indexbasis
 - www.zinsen-berechnen.de
 - kostenloser Internetrechner zu Zinsen, Inflation und Steuern
 - www.vdata.de
 - Online-Rechner, u.a. für Beamtenversorgung und Versorgungskassen des öffentlichen Dienstes (VBL ZVK)
 - www.test.de/Riester-Bankparlaene-Fuer-die-meisten-Sparer-ideal-4618757-0/
 - Test von Riester-Bankparlänen
 - www.test.de/Garantiedepot-Ein-Depot-mit-Garantie-und-Chancen-4430846-0/
 - Garantiedepot
 - www.test.de/Geldanlage-fuer-Bequeme-Das-Pantoffel-Portfolio-4516356-0/
 - Depotbeispiele
 - www.test.de/Depot-Viel-sparen-mit-dem-besten-Wertpapierdepot-4540188-0/
 - Vergleich Depotkosten
 - www.test.de/Fondsparlaene-Antile-guenstig-kaufen-und-lagern-4717957-4717963/
 - Vergleich Fondsparlänenkosten

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz © Verbraucherzentrale Bayern e.V. 110